

Medienmitteilung, 9. April 2015

HZI BioMethan mit Projekt in Norddeutschland beauftragt

Erster wegweisender Auftrag für neue Biogasaufbereitungsanlage unter neuer Muttergesellschaft

Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH erhält kurz nach Übernahme durch die neue Eignerin Hitachi Zosen Inova AG den Auftrag zum Bau der Biogasaufbereitungsanlage in Wittenburg.

Die Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH (HZI BioMethan) erhält den Auftrag zum Bau der neuen Biogasaufbereitungsanlage im mecklenburgischen Wittenburg. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichneten die Auftraggeberin Landwärme GmbH in München und HZI BioMethan vergangene Woche. Der Projektauftrag umfasst eine Anlage mit 700 Nm³/h Rohbiogas Aufbereitungskapazität. Daraus ergeben sich rund 350 Nm³/h Biomethan, die in das örtliche Gasnetz eingespeist werden. Biomethan wird sowohl von Industriebetrieben als auch von Privathaushalten zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Zudem wird es wegen seiner hohen Qualität als Kraftstoff in Erdgasfahrzeugen eingesetzt. Im Gegensatz zu Erdgas ist Biomethan nahezu CO₂-neutral.

Hohe Wirtschaftlichkeit garantiert

Als Spezialistin für Gasaufbereitungs- und Einspeisetechnik liefert HZI BioMethan dem Projekt seine ausgereifte und hocheffiziente Anlagentechnik. Dabei erweist sich die Membrantechnik als besonders effizient: Sie ermöglicht eine Methanreinheit bis zu 98%. Diese hohen Werte ermöglichen in Zukunft einen äusserst wirtschaftlichen Betrieb der Anlage. Das Rohbiogas wird aus einer bereits bestehenden Biogasanlage bereitgestellt. „Das umfassende Know-how von der Rohgasaufbereitung bis zur Einspeisung macht HZI BioMethan zu einem kompetenten Partner für dieses Projekt“, sagt Zoltan Elek, Geschäftsführer der Landwärme GmbH.

Gelungene Integration

Der Vertragsabschluss erfolgte nur wenige Wochen nach der Übernahme von HZI BioMethan durch die Muttergesellschaft Hitachi Zosen Inova AG (HZI). Als Besitzerin der Kompogas®-Technologie erweiterte HZI damit ihre Kompetenzen in der biologischen Abfallverwertung. „Die Integration der HZI BioMethan ist erfolgreich verlaufen“, betont Franz-Josef Mengede, CEO von HZI und ergänzt: „Wir sind stolz darauf, unseren Kunden dank diesem Zusammenschluss in Zukunft fundiertes Know-how im Bereich der Gasaufbereitungs- und Einspeisetechnik neue Perspektiven zu eröffnen. Gleichzeitig haben wir so auch die Möglichkeit, erstklassige und individuell abgestimmte Lösungen anzubieten.“ Karsten Wünsche, Geschäftsführer von HZI BioMethan, unterstreicht die Relevanz des Auftrags: „Diese Beauftragung ist ein klarer Ausdruck des Vertrauens seitens der Auftraggeberin in die neu aufgestellte Gesellschaft.“

Die Produktion beginnt in Kürze am HZI BioMethan Firmensitz im niedersächsischen Zeven. Die Inbetriebnahme ist per Ende des dritten Quartals 2015 geplant.

Über Hitachi Zosen Inova AG:

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in rund 570 EfW-Referenzprojekten eingesetzt.

Über HZI Biomethan GmbH:

Die HZI-Tochtergesellschaft Hitachi Zosen Inova Deutschland GmbH und der Insolvenzverwalter Dr. Gideon Böhm aus der Kanzlei Münzel & Böhm Partnerschaftsgesellschaft GmbH haben im Februar 2015 einen Asset-Deal zur Übernahme der MT-BioMethan GmbH abgeschlossen. Per März 2015 gingen die erworbenen Vermögenswerte und Mitarbeiterverhältnisse an die neue Eignerin über. Die Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH realisiert Gasaufbereitungsanlagen und verfügt mittlerweile über mehr als 20 Referenzprojekte.

Mehr über HZI und HZI BioMethan finden Sie unter www.hz-inova.com

Medienkontakt

Medienstelle HZI, Valenda Penne, Communication Manager,
Hardturmstrasse 127, CH-8037 Zürich, T +41 44 277 11 76,
valenda.penne@hz-inova.com, www.hz-inova.com